

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 35 (1917)
Heft: 19

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgepaltene Pettzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 19

Redaction et Administration au Département politique suisse. — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Bestandsaufnahme über die Kohlenvorräte der Schweiz. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Einholung von Bewilligungen für die Einfuhr in Deutschland. — Grenzkreisbriefe. — Konsulate. — Mitteilungen der kantonalen bernischen Handelskammer. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Inventaire concernant les approvisionnements en charbons. — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux. — Autorisations d'importation en Allemagne. — Taxe des lettres. — Consultats. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Gült, angegangen Mitte März 1786, von Gl. 400 oder Fr. 761.90, errichtet von Pfleger Hans Jakob Bieri ab Sömmerungen Thor und Emmenenthal, Gemeinde Flühl. Vorgang Gl. 3300, Würdigung Gl. 5900. Letzter Zinscr: Franz Lustenberger ab «Thoregg» und «Thoreggli». Gegenwärtige Besitzer der letztgenannten Unterpfande: Eduard Zihlmann und Adolf Seeburger. Letzter Inhaber der obgenannten Gült war laut Hypothekarprotokoll (1887) der Stadtrat von Luzern, zuhanden des Polizeifonds.

Der Inhaber dieser Gült wird hiemit in Anwendung des Art. 870 des Z. G. B. aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 49^a)
Entlebuch, den 26. Dezember 1916.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Es wird vermisst:

Gült, angegangen den 15. März 1870, von Fr. 1200, errichtet von Melchior Bühlmann, haftend auf die Liegenschaft Rosswald, zu Rothenfluh, Schachen, Gemeinde Werthenstein. Gegenwärtige Unterpfandsbesitzerin: Frau Anna Widmer-Schwander. Kapitalvorgang Fr. 3690.54, Würdigung Fr. 3500.

In Anwendung von Art 871 des Z. G. B. wird hiemit der Inhaber der obgenannten Gült aufgefordert, sich innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 50^a)
Entlebuch, den 10. Januar 1917.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchu de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (186^a)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Hardmühle, Uraniastrasse Nr. 39, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1917.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 26. Januar 1917, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse Nr. 22.
Eingabefrist: Bis 24. Februar 1917.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (191^a)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft «Confidentia» in Liq., Limmatquai Nr. 34, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 28. Dezember 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. Januar 1917, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse Nr. 22.
Eingabefrist: Bis 26. Februar 1917.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Wülflingen in Winterthur (130^a)

Gemeinschuldnerin: Firma S. Gremminger & Co, Buchdruckerei und Verlag, in Föss.
Anfechtungsfrist: Bis 27. Januar 1917.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberhelfental in Altstätten (205)

Gemeinschuldner: Kupper, Josef; Dekorationsgeschäft und Möbel-fabrik, Altstätten.
Anfrage- und Anfechtungsfrist: Vom 27. Januar bis 5. Februar 1917.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (192)

Gemeinschuldner: Kunz & Co, Weinhandlung, Aarburg.
Gebr. Merz & Co, Mühle und Mählhandlung, in Zofingen.
Datum des Schlusses: 30. Dezember 1916.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Luzern Konkursamt Triengen (193)

In Konkursachen der Firma Fischer & Cie, Zigarrenfabrik, in Büron, werden Samstag, den 3. Februar 1917, nachmittags 2 Uhr, im Fabrikgebäude in Büron, öffentlich versteigert:
Packkisten, 170 Zigarrenformen, 2 Oefen, 1 Formenpresse, 8 Stühle, 3 Arbeitstische, 1 Tisch mit Schubladen, 1 Dezimalwaage mit Gewicht, 6 Sitzkasten, 1 Stand- und 1 Schneidmaschine.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 188, 41 u. 85.)

Kt. Graubünden Betreibungsamt Trins (189)

Erste betreibungsamtliche Liegenschaftssteigerung

Samstag, den 24. Februar 1917, nachmittags 2 Uhr, wird im Hotel Bellevue in Flims das den Herren Seeli und Buol gehörende Hotel Surselva in Waldhaus-Flims, nebst zugehörigem Boden und der gesamten Betriebsanrichtung zum ersten Male auf amtliche Steigerung gebracht. Die Steigerungsobjekte sind Fr. 879,900 gewertet.

Die Pfandgläubiger und alle übrigen Beteiligten sind gehalten, innert 20 Tagen ihre Ansprüche an obgenannten Liegenschaften, so namentlich für Zinsen und Kosten, dem gefertigten Amte einzureichen.

Nichtangemeldete sind von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung insoweit ausgeschlossen, als ihre Rechte nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. Februar 1917 an beim obgenannten Amte zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselogabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sich im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern Gerichtspräsident II von Bern (188)

Schuldnerin: Frau Kuert, geb. Wenger, Susanna, als Erbin ihres am 10. Juni 1916 verstorbenen Ehemannes Johann Gottlieb Kuert, Ulrichs sel., von Rüttschelen, gew. Handelsmann an der Murtenstrasse Nr. 30, in Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 16. Januar 1917, durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II von Bern.
Sachwalter: Otto Maybach, Notar in Bern.
Eingabefrist: Bis und mit 13. Februar 1917, beim Sachwalter.
In den Eingaben ist der Schulgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderung anzugeben und letztere zu belegen.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 28. Februar 1917, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Neugasse Nr. 39, Eingang von Werdth-Passage, in Bern.

Die Akten können vom 18. Februar 1917 hinweg im Bureau des Sachwalters eingesehen werden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordato

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordato peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Delibrazione sull' omologazione del concordato

(L. E. 804.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni a concordato.

Ct. del Ticino Cancelleria della pretura del distretto di Mendrisio (190)

Debitore: Molteni, Ambrogio fu Cipriano, da Solzago (Prov. di Como), già domiciliato a Pedriate.

Giorno, ora e luogo dell'udienza: 30 gennaio 1917, alle ore 11 ant., nell'Aula Pretoriale di Mendrisio.

Tanto si rende di pubblica ragione per ogni effetto di legge.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordato

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Bern Nachlassrichter von Interlaken (199)

Schuldnerin: Metzner-Gruber, Magdalena, Hotel Beau-Site, in Grindelwald.

Datum der Bestätigung: 11. Januar 1917.

Dieser Entscheid ist in Reethtskraft erwachsen.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916.)

(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916.)

(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916.)

Kt. Bern Nachlassrichter von Frutigen (195)

Schuldner: Gempeler, Christian, allié Steffen, Wirt zum «Kreuz», Adelboden.

Allenbach, Christian, allié Riekkli, Bäcker, Adelboden.

Bireher, Gottlieb, Handelsmann, auf dem Wydi zu Frutigen.

Bireher, Gottfried, Hotelier zum «Simplon», in Frutigen.

Trachsel, Joseph, Wirt zum «Löschberg», in Frutigen.

Loosli, Friedrich, allié Brügger, Hotelier, in Kandersteg.

Diese Schuldner haben bei der Nachlassbehörde von Frutigen das Gesuch gestellt um Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bis 30. Juni 1917.

Den Gläubigern wird hiermit zur Einreichung allfälliger schriftlicher Einwendungen Frist bestimmt bis 6. Februar 1917.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Interlaken (200)

Von folgenden Schuldnern ist das Gesuch um Verlängerung der Stundung bis 30. Juni 1917 eingereicht worden:

Gross-Sterehi, Gustav, Wirt zur Adelerhalle, Interlaken.

Kuster, Peter, Hotel du Lac, in Brienz.

Den Gläubigern wird eine Frist bis und mit 6. Februar 1917 gesetzt, binnen welcher sie schriftliche Einwendungen gegen die Gesuche einreichen können.

Kt. Bern Nachlassrichter von Wimmis (201)

Schuldner: Dr. Bueckner, G., Apotheker, zurzeit in Basel, Inhaber der Fremdenpension Schlössli, Spiez.

Verlängerungsbegehren: Bis 30. Juni 1917.

Den Gläubigern wird eine Frist bis und mit 10. Februar 1917 gegeben, um Einwendungen gegen dieses Gesuch beim Richteramt Niedersimmmental in Wimmis schriftlich einzureichen.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (194)

Schuldnerin: Firma Les Magasins Anglais A. Spiess S. A., in Luzern, mit Filialen in Montreux und St. Moritz.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 5. Februar 1917, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichts von Luzern-Stadt.

Die Akten können vorher bei der obgenannten Amtsstelle eingesehen und Einwendungen gegen das Gesuch dürfen auch schriftlich angebracht werden.

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgerichtskanzlei in Trogen (202)

Schuldner: Egli, G., «Hirsehen», Rehetobel.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 5. Februar 1917, 10 Uhr vormittags, vor Bezirksgericht Vorderland, im Gemeindehause Heiden.

Schriftliche Einwendungen gegen das Gesuch sind bis 2. Februar 1917 bei der Bezirksgerichtskanzlei anzubringen.

Ct. del Ticino Pretura di Lugano-Città (198)

Il pretore di Lugano-Città, in ossequio all'ordinanza 16 dicembre 1916 del Consiglio federale concernente la proroga generale delle esecuzioni in parziale modificazioni della legge federale 11 aprile 1889 sull'E. e F., nonchè dell'ordinanza 28 settembre 1914, notifica agli aventi interesse, che il Fisse, Joseph, negoziante, in Lugano, ha presentato istanza 17 gennaio 1917, tendente a che gli sia concessa la proroga generale delle esecuzioni fino al 30 giugno 1917, e di conseguenza, fissa l'udienza di martedì, 6 febbraio 1917, alle ore 10 ant. per la discussione sulla domanda stessa, alla quale sono invitati tutti i creditori, o loro rappresentanti, del sunnominato J. Fisse. Gli atti inerenti sono ostensibili presso questa cancelleria.

Ct. de Vaud Président du tribunal du district de Morges (196)

Le président du tribunal du district de Morges donne avis qu'à son audience du 19 janvier 1917, il a, en application des articles 2 et suivants de l'ordonnance fédérale du 16 décembre 1916, accordé à Falconier, Charles, briqueterie, rière Lonay, un sursis général aux poursuites, jusqu'au 30 juin 1917.

Le notaire Ernest Govers, greffier du tribunal, à Morges, a été désigné en qualité de commissaire.

Ct. de Vaud Président du tribunal du district de Payerne (197)

Le président du tribunal du district de Payerne avise les créanciers de Rouvenaz, Henri, cafetier, à Payerne, que par prononcé du 22 janvier 1917 il a prolongé jusqu'au 30 juin 1917 les sursis général aux poursuites accordé à leur débiteur. Ce sursis reste subordonné aux mêmes conditions que précédemment.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (204)

(Chambre commerciale)

Par jugement du 19 janvier 1917, le tribunal a accordé à Desplats, Léon, fils d'Augustin, coiffeur, Rue de Carouge 17 et 68, Genève, une prolongation de sursis général aux poursuites jusqu'au 30 juin 1917.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Ct. de Genève Office des poursuites du canton de Genève (203)

Commandement de payer No 20365

A la Société Anonyme Beulet Square, lettre C, prisé en la personne de Monsieur Félix Velatta, administrateur, précédemment à Genève, actuellement sans domicile ni résidence connus.

La Banque Populaire Genevoise, établie à Genève, poursuites et diligences de Monsieur Blanc son directeur, requiert paiement de fr. 3004.95, avec intérêts au 6%, dès le 31 décembre 1916, intérêts et commissions échus au 31 décembre 1916 sur le découvert consenti à la débitrice, suivant acte Cherbulez, notaire à Genève, des 20 et 22 juin 1914.

Vous êtes sommée de payer dans le délai de trente jours de la présente notification du commandement, la somme ci-dessus et les frais de la poursuite s'élevant à ce jour à fr. 1.55, non compris le coût de présente publication.

Si vous entendez contester, tout ou partie de la dette, ou le droit de la créancière d'exercer des poursuites, vous devez former opposition auprès de l'office soussigné, verbalement ou par écrit, dans les vingt jours de la présente publication.

Faute par vous de payer ou de former opposition dans les délais ci-dessus, la créancière pourra requérir la continuation de la poursuite.

Genève, le 23 janvier 1917.

Pour l'office des poursuites: Charles Goy.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Agentur. — 1917. 19. Januar. Inhaber der Firma B. Albrecht in Zürich 1 ist Berthold Albrecht-Versari, von Freiburg i. B., in Zürich 1. Agentur. Löwenstrasse 22.

Broderies. — 19. Januar. Inhaberin der Firma Frau F. Dohner in Zürich 1 ist Frau Frieda Dohner geb. Glättli, von Meilen, in Adliswil. Broderies. Rennweg 5.

Schirmfabrikation und -Handel. — 19. Januar. Die Firma Henri Hofmann in Zürich 2 (S. H. A. B. vom 18. Mai 1897, Seite 553) ist infolge Hinschlusses des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Emil Hofmann in Zürich 2, welche die Aktivität und Passiven der ersten übernimmt, ist Emil Hofmann, von Zürich, in Zürich 2. Schirmfabrikation und -Handel. Bleicherweg 39, zum Robinson.

Kommission. — 19. Januar. Die Firma K. Rosenthal in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 29. April 1916, Seite 687), Kommission, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Januar. Georg Adolf Meier, von Schleithelm, in Grüningen, und René Karl Alphons Orban, von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma Adolf Meier & Cie. in Grüningen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1917 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Georg Adolf Meier, und Kommanditär ist René Karl Alphons Orban, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Gerberei. Zur Gerbe.

Baumaterialien, Dachpappe, usw. — 19. Januar. Die Firma Hottinger & Holliger in Lq. in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 325 vom 30. Dezember 1913, Seite 2289), Handel in Baumaterialien ein gros, Dachpappe, Asphalt und Theerprodukten. Gesellschafter: Jakob Hottinger-Brunner und Rudolf Holliger-Rymann, und damit die Untersehrift des Liquidators Rudolf Berner ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

20. Januar. Nahestehende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst:

Kies- und Sandlieferung. — Heinrich Hug-Baer in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 267 vom 15. November 1915, Seite 1529) und damit die Prokura Frieda Hug-Baer. Kies- und Sandlieferung.

Agentur und Kommission. — Otto Ehrat in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 170 vom 22. Juli 1916, Seite 1163). Agentur und Kommission in Waren aller Art.

Schweizerische Reklame-Gesellschaft Nuber (Nuberannoncen) in Zürich (Genossenschaft) (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1916, Seite 313) und damit die Untersehriften der Verwaltungsratsmitglieder Fritz Kradolfer, Paul E. Eekel, Wilhelm Nuber und Karl Hugentobler. Betrieb einer Annoncen-Expedition und anderer verwandter Zweige.

20. Januar. Bauten- und Grundstück-Genossenschaft in Zürich, mit Zweigniederlassungen in Frauenfeld und Rorschach (S. H. A. B. Nr. 250 vom 24. Oktober 1916, Seite 1625). Als weiteres Mitglied wurde in den Vorstand gewählt: Werner Eisenhut, Direktor, von Wald (Appenzell), in Frauenfeld. Derselbe ist berechtigt, für die Genossenschaft kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten zu zeichnen.

Weinhandlung und Gasthof. — 20. Januar. Die Firma J. Halbheer in Wald (S. H. A. B. Nr. 21, vom 27. Januar 1914, Seite 141) verzeigt als Natur des Geschäftes: Weinhandlung und Gasthof zum Schweizerhof.

20. Januar. Teppichhaus Meyer-Müller & Co A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 321 vom 22. Dezember 1912, Seite 2230). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Conrad Graf, von Rafz, in Zürich 7. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv.

Uhrensteinfabrikation. — 20. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma J. Bryois & Cie. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 157) ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Jules Bryois infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle sind als unbeschränkt haftende Gesellschafter eingetreten: Witwe Marie Bryois geb. Ziegler, von Moudon, Alice Kunz geb. Bryois, von Wald (Zürich), und Lilly Bryois, von Moudon (Waadt); alle in Winterthur. Die alleinige Firmaunter-

schrift führt die Gesellschafterin Witwe Marie Bryois geb. Ziegler. Deren bisherige Prokura ist damit erloschen. Die Firma wird abgedündet in **Bryois & Cie.** Die Firma erteilt Kollektivprokura an Max Steiner, von und in Seen, und Pauline Keller, von Winterthur, in Velheim.

Zentrifugen-Maschinen. — 20. Januar. Inhaber der Firma **Albert Regas** in Zürich 4 ist Wilhelm Otto Albert Regas-Wagner, von Magdeburg (Preussen), in Zürich 4. Generalvertretung in Zentrifugen-Maschinen. Engelstrasse 64. Die Firma erteilt Prokura an Max Lewin, von Wettswil (Zürich), in Zürich 4.

Vertretungen. — 20. Januar. Die Firma **Arnold Sonnenschein** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 252 vom 26. Oktober 1916, Seite 1633), Vertretungen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. Januar. Schweiz. Kleiderfabrik A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 195 vom 21. August 1916, Seite 1293). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Januar 1917 wurden die Statuten dieser Aktiengesellschaft revidiert, wonach als einzige Aenderung gegenüber der bisherigen Publikation zu konstatieren ist: Die Gesellschaft betreibt ein Herrenkleiderkonfektionsgeschäft. Sie kann sich auch an ähnlichen Unternehmen oder Herrenkleidergeschäften beteiligen. Der bisherige Direktor, Theodor Weill, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2, ist als Delegierter des Verwaltungsrates gewählt und führt in dieser neuen Eigenschaft wie bisher Einzelunterschrift. Als Direktor mit dem Rechte der Einzelunterschrift wurde ernannt: Fritz Hirsch, von Zürich, in Zürich 1.

Firmenschilderfabrik. — 20. Januar. Die Firma **Fritz Bobé & Co.** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 152 vom 29. Juni 1914, Seite 1134) wird richtiggestellt in **Fritz Bobé & Co.**

Leder, Lederabfälle, usw. — 20. Januar. Die Firma **Theodor Heilpern** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 285 vom 4. Dezember 1916, Seite 1826) verzéigt als weitere Natur des Geschäftes: Handel in Leder und Lederabfällen.

Kolonialwaren. — 20. Januar. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Staub & Co.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 117 vom 19. Mai 1916, Seite 797) ist als weiterer unbeschränkt haftbarer Gesellschafter eingetreten: Fritz Jenny, von Seol (Glarus), in Zürich 1. Demizil und Geschäftslokal befinden sich in Zürich 1, Bahnhofstrasse 102.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarberg

1917. 19. Januar. Die **Spar- & Leihkasse Lyss, A. G.**, mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 184 vom 4. August 1914, Seite 1345 und dortige Verweisungen), hat am 11. November 1916 in den Verwaltungsrat gewählt: Als Präsidenten, am Platze von Heinrich Knecht: Paul Weibel, Fabrikant, vor und in Lyss, und als Vizepräsidenten, am Platze des Paul Weibel, obgenannt: Fritz Köbig, von Deisswil, Lederhändler in Lyss. Neben dem Kassaverwalter führen Präsident und Vizepräsident die Einzelunterschrift.

Bureau Bern

Orientalische Teppiche. — 20. Januar. Inhaber der Firma **Edmond Löwenthal** in Bern ist Friedrich Wilhelm Edmond Löwenthal, von Jastrow (Preussen), wohnhaft in Luzern. Import und Handel mit orientalischen Teppichen. Spitalgasse 40 II.

Bureau Nidau

1916. 30. Oktober. Die **Uhrensteinfabrik Nidau A. G. (Société Anonyme Joaillerie Nidau)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 78 vom 25. März 1912, Seite 529), hat in der Generalversammlung vom 18. Februar 1915 Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt und es wird die Firma gelöscht.

Weinhandlung. — 1917. 19. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Seb. Müller & Cie.**, Weingrosshandlung, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 361 vom 24. Oktober 1901, Seite 1441), hat sich zufolge Ablebens des unbeschränkt haftenden Gesellschafters, Sebastian Müller, aufgelöst. Dieselbe geht mit Aktiven und Passiven über an die neue Kommanditgesellschaft «Fam. Seb. Müller & Cie.» in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1917, Seite 118).

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Intervald alto

Bauschlosserei, Sanitärinstallationen, usw. — 1917. 19. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. von Rotz-Lütold's Erben** in Kerns (S. H. A. B. Nr. 250 vom 28. Oktober 1915, Seite 1438) ist Marie von Rotz infolge Todes ausgeschieden.

Möbel- u. Bettwarenhandlung. — 19. Januar. Die Firma **Frau Joller-Jöri**, Möbel- und Bettwarenhandlung, in Sarnen (S. H. A. B. vom 8. März 1901, Seite 317), ist infolge Wegzuges und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Gasthaus. — 19. Januar. Die Firma **Jos. Amrhein-Ellenberger z. Alpenklub** in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 254 vom 27. Juni 1903, Seite 1013) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt die nachfolgende Kollektivgesellschaft.

Frau Lina Amrhein-Ellenberger und deren Sohn Adolf Amrhein, beide von und in Engelberg, haben unter der Firma **Frau Amrhein & Sohn z. Alpenklub** in Engelberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Amrhein-Ellenberger z. Alpenklub» übernimmt. Gasthausbetrieb. Zur Vertretung ist einzig Frau Lina Amrhein-Ellenberger befugt.

Zug — Zoug — Zugo

1917. 18. Januar. Unter der Firma **Viehzüchtgenossenschaft Hünenberg** gründet sich mit Sitz in Hünenberg eine Genossenschaft, welche durch Haltung rassenreiner Bullen und Kühe die Erträge der Viehzucht zu fördern bezweckt. Die Statuten sind am 22. Oktober 1916 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten, Lösung von mindestens einem Anteilschein auf zwei Genossenschaftstiere und je einem weitem Anteilschein auf zwei weitere Tiere, durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und Zahlung einer Eintrittsgebühr von Fr. 10 für alle nach dem 7. November 1916 eingetretene Mitglieder. Die Mitgliedschaft erlischt infolge schriftlicher Austrittserklärung, Todes, Beschluss der Generalversammlung und Unzahlbarkeit. Das ausscheidende Mitglied hat keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Einem direkten Familienmitglied des Verstorbenen oder lebenden Genossenschafters, welches dessen Gut zum Betriebe übernimmt, steht der Anspruch zur Aufnahme auch ohne Lösung neuer Anteilscheine zu; ebenso hat es Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft: 1. Durch Einlösung von Anteilscheinen, deren Höhe die Generalversammlung bestimmt; 2. durch Eintrittsgebühren für die ins Zuchtbuch aufzunehmenden Muttertiere, und zwar

für das Stück Fr. 2.50; 3. durch die ordentlichen und ausserordentlichen Sprüngegebühren laut Reglement; 4. durch die den Genossenschaftstieren zufallenden Prämien; 5. durch Prämien und Beiträge, welche der Genossenschaft als solche zufallen; 6. durch Bussen, allfällige Jahresbeiträge und Eintrittsgelder; 7. durch allfällige Anleihen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen des Genossenschafters; dieselben sind nicht übertragbar und nicht verzinslich. Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Genossenschaftsversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Expertenkommission; 4. die Rechnungscommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar, dem Kassier und einem Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Walter Wiss, Vizepräsident ist Johann Villiger, Aktuar ist Leo Luthiger, Kassier ist Josef Werdler und Beisitzer ist Leonz Schwerzmann; alle Landwirte, von und in Hünenberg.

22. Januar. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Menzingen** in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1911, Seite 554 und dortige Verweisungen). Im Vorstande sind folgende Aenderungen vorgekommen: Der bisherige Präsident Albrich Hegglin und der bisherige Vizepräsident Josef Zürcher sind zurückgetreten; an deren Stelle wurden gewählt: Als Präsident: Josef Röllin, Landwirt, Euw, und als Vizepräsident: Albrich Hegglin, Landwirt, Bethlehem; beide von und in Menzingen.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

1917. 18. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Bandfabrik vorm. Trüdinger & Cons.** in Basel hat in der Generalversammlung vom 29. November 1916 ihre Statuten revidiert. Der Zweck der Gesellschaft ist wie folgt erweitert worden: Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an andern Geschäften der Seidenbandfabrikation zu beteiligen und hier oder anderorts weitere Seidenbandfabriken anzukaufen, zu errichten und zu betreiben. Die übrigen Aenderungen der Statuten betreffen die in S. H. A. B. Nr. 315 vom 22. Dezember 1897, Seite 1291, Nr. 220 vom 1. August 1898, Seite 921/2, und Nr. 63, vom 17. März 1914, Seite 450, publizierten Tatsachen nicht.

Versicherungsagentur. — 19. Januar. In der Firma **E. Imhoff-Settelen & Sohn** in Basel, Versicherungsagentur, Generalagentur der Schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 317 vom 27. Dezember 1911, Seite 2132), ist die an Bernhard Kübler erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Emma Gross, von Luzern, wohnhaft in Basel.

Wirtschaft. 20. Januar. Die Firma **Fr. Drexler** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 196 vom 2. August 1912, Seite 1406), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

20. Januar. Inhaber der Firma **E. Geissbühler, Privat-Auskunftei «Globus»** in Basel ist Ernst Geissbühler-Nydegger, von Lauperswil (Bern), wohnhaft in Basel. Privat-Auskunftei. Falknerstrasse 35.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

Geschäftsbureau. — 1917. 20. Januar. Die Firma **Ad. Buser**, Geschäftsbureau, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 103 vom 13. November 1886, Seite 721), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Hotel und Bad. — 20. Januar. Die Firma **R. Flury**, Hotel und Bad Schauenburg, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 273 vom 27. Oktober 1910, Seite 1855), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. Januar. Die Firma **Hermann Weber, Metzger** in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 228 vom 25. Oktober 1892, Seite 918), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. Januar. Die Genossenschaft unter dem Namen **Landwirtschaftlicher Verein Reinach** in Reinach hat in ihrer Generalversammlung vom 29. Juni 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der in S. H. A. B. Nr. 98 vom 22. Oktober 1887, Seite 814, und Nr. 1 vom 3. Januar 1913, Seite 3, publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nunmehr **Landwirtschaftliche Genossenschaft Reinach**. Die Genossenschaft bezweckt die Ausschaffung und den Betrieb landwirtschaftlicher Maschinen, den Einkauf von Futter- und Düngemitteln sowie Förderung der Landwirtschaft durch Abhaltung von Kursen, usw. Sie bildet eine Sektion des kantonalen landwirtschaftlichen Vereins von Baselland. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand, Aufnahme durch die Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Neu eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Jedes Mitglied hat pro Quartal einen Beitrag von 50 Rappen zu leisten, der je nach Bedürfnis von der Generalversammlung geändert werden kann. Der Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres auf vorausgegangene dreimonatige schriftliche Kündigung erfolgen; ausserdem erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes, Wegzuges oder Ausschlusses durch die Generalversammlung. Austrittende Mitglieder verlieren ihren Anteil am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder; sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv je zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Niklaus Feigenwinter, Landwirt, von Reinach, Präsident; Oswald Kury, Sohn, Landwirt, von Reinach, Aktuar; Emil Meier, Landwirt, von Reinach, Vizepräsident und Kassier; Louis Schindelholz, Elektriker, von Eschelzmatz, und Otto Meier, Landwirt, von Reinach, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Reinach.

Lumpen und Metalle. — 20. Januar. Die Firma **N. Leiserowitsch**, Handel in Lumpen und Metallen, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 140 vom 17. Juni 1916, Seite 860), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

20. Januar. Die Aktiengesellschaft **Industriegesellschaft Ettingen A. G.** in Ettingen (S. H. A. B. Nr. 326 vom 31. Dezember 1912, Seite 2262) wird zufolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau

Fabrikation u. Handel; Vertretungen. — 1917. 22. Januar. Inhaber der Firma **Jean Stirnemann** in Gränichen ist Jean Stirnemann, von und in Gränichen. Fabrikation und Handel an gros, Vertretungen. Genstel Nr. 429.

Bezirk Baden

20. Januar. Die **Einkaufsgenossenschaft der vereinigten Bäckermeister von Baden und Umgebung** in Baden (S. H. A. B. 1910, Seite 418) hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Dezember 1916 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Einkaufsgenossenschaft der vereinigten Bäcker, Baden, in Ligu.** durchgeführt. Als Liquidatoren wurden bezeichnet: Albert Schüttel, Bäckermeister, von und in Ennetbaden; Jakob Zehnder, Bäckermeister, von Suhr, in Baden. Dieselben führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

20. Januar. Der Verein unter dem Namen **Jägermusik Wettingen** in Wettingen (S. H. A. B. 1916, Seite 378) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Johann Flück, Dreher, von Brienz; Vizepräsident ist Siegfried

Widmer, Schlosser, von Wettingen; Aktuar ist Johann Bürgler, Kaminfeger, von Wettingen; alle in Wettingen.

Natürliches Bitterwasser. — 20. Januar. Die Firma M. Zehnder, natürliches Bitterwasser, in Birnenstorf (S. H. A. B. 1902, Seite 1534), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Lenzburg

Zigarrenfabrikation. — 20. Januar. Die Firma R. Gautschi, Zigarrenfabrikation, in Niederhallwil (S. H. A. B. 1910, Seite 1591), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Rappresentanza d'un stabilimento vinicolo. — 1917. 20 gennaio. Giacomo Mambretti, fu Baldassare, Attilio e Paride Mambretti, di Giacomo, tutti di Morcote, domiciliati in Lugano, hanno quivi costituito una società in nome collettivo sotto la ragione sociale F.lli Mambretti & Co, che ha avuto principio col 1 gennaio 1917. Rappresentanza dello stabilimento vinicolo «Luigi Calissano & Figli, Alba». La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del socio Giacomo Mambretti con quella di uno degli altri due soci.

Genè — Genève — Ginevra

Fabrication et commerce d'horlogerie, bijouterie et de pendulettes et décoration de la boîte de montre et de la bijouterie. — 1917. 19 janvier. La maison G. Pau, fabrication et commerce d'horlogerie, bijouterie et de pendulettes et décoration de la boîte de montre et de la bijouterie, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 12 août 1913, page 1475), a ajouté à son genre d'affaires la fabrication de la boîte de montre fantaisie et a transféré son siège commercial au Petit-Saconnex; 16, Creux de St-Jean. En outre la procuration conférée à Albert Pau est éteinte.

19 janvier. La Société Immobilière Belle Vue Vésénaz, société anonyme, ayant son siège à Vésénaz (Collonges-Bollerive) (F. o. s. du c. du 5 novembre 1915, page 1482), a dans son assemblée des actionnaires du 18 janvier 1917, nommé Madame Dailly, née Lina Eymann, hôtelière, originaire de Gimel, Canton de Vaud, domiciliée à Vésénaz, comme seul administrateur, en remplacement de Joseph Boldrini, démissionnaire.

19 janvier. Société Immobilière de la Rue Malatrex, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 6 septembre 1909, page 1526). Léon Donin-joud, entrepreneur, de Versoix (Genève), au Petit-Saconnex, et Frédéric Hellé, architecte, de Plainpalais (Genève), à Genève, ont été nommés membres du conseil d'administration. Les administrateurs Théophile Cosson, Jules Collot Edmond Hess et Henri Barraud sont radiés.

19 janvier. Aux termes d'acte reçu par M. Victor-Lucien Roachat, notaire, à Genève, le 12 janvier 1917, il a été constitué sous la dénomination de Société Anonyme des Villas Economiques, une société anonyme, ayant son siège au Petit-Lancy, commune de Lancy, et ayant pour objet l'acquisition de terrains dans le canton de Genève ou dans d'autres cantons suisses, la construction de villas sur ces terrains, la location et la vente des immeubles. Le capital social est fixé à deux cent mille francs, divisé en quatre cents actions de cinq cents francs chacune, sur lequel il a été actuellement émis cent actions en sorte que le capital est actuellement de cinquante mille francs (fr. 50,000). Les trois cents autres actions seront émises par fractions successives par décision du conseil d'administration. Les actions sont au porteur. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'Avis Officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 membres au moins et de 7 membres au plus; elle est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration ou par celle d'un seul administrateur spécialement délégué porteur d'un extrait des registres en bonne forme. Pour la première période triennale l'administration est confiée à Auguste Gardy, ingénieur, de Genève (Ville), à Chêne-Bougeries; Vladislav Kunz, ingénieur, de Genève, à Carouge; Alfred Archinard, régisseur, de Satigny (Genève), à Genève, et Armand Kundig, industriel, de Genève (Ville), aux Eaux-Vives.

Bestandesaufnahme über die Kohlenvorräte der Schweiz

Gestützt auf die Art. 1 und 2 des Bundesratsbeschlusses betreffend die Bestandesaufnahme und die Beschlagnahme von Waren vom 11. April 1916 wird über die sämtlichen inländischen Vorräte an fossilen Brennstoffen, d. h. Kohlen, Briketts und Koks, eine

Bestandesaufnahme

angeordnet.

Dieselbe erstreckt sich auf die sämtlichen, am 31. Januar 1917 in der Schweiz vorhandenen fossilen Brennstoffe, mit Ausnahme derjenigen, die sich im Besitz von Privatpersonen befinden, für die gewöhnlichen Haushaltungs- und ähnlichen Bedürfnisse bestimmt sind und deren Bestand weniger als zehn Tonnen (= 100 Doppelzentner) beträgt.

Jedermann, der sich am genannten Tage im Besitz von Brennstoffen der genannten Art befindet und nach diesen Vorschriften von der Anmeldepflicht nicht ausdrücklich ausgenommen ist, hat seine Bestände bis zum 5. Februar 1917 der Zentralstelle für die Kohlenversorgung der Schweiz, Elisabethenstrasse 85, in Basel, durch eingeschriebenen Brief anzumelden, unter genauer und richtiger Angabe der Menge, der Sorte, der Provenienz und des Lagerortes, sowie seines monatlichen Durchschnittsbedarfes. Für die Anmeldung sind Formulare zu verwenden, die von der genannten Zentralstelle bezogen werden können.

Die Zentralstelle für die Kohlenversorgung der Schweiz ist berechtigt, die erfolgten Anmeldungen an Hand der Bücher, Rechnungen und Vorräte zu prüfen und jeder Lagerhalter ist verpflichtet, sich der Kontrolle durch ihre Organe zu unterziehen. Die Kantons- und Gemeindebehörden werden ersucht, diese Kontrollorgane bei der Ausübung ihrer Tätigkeit zu unterstützen.

Wer seine Bestände nicht oder unrichtig anmeldet, wird mit Busse bis zu Fr. 20,000 oder Gefängnis bestraft. Diese beiden Strafen können verbunden werden (Art. 10 des Bundesratsbeschlusses über die Bestandesaufnahme und die Beschlagnahme von Waren, vom 11. April 1916, und Art. 7 des Bundesratsbeschlusses betreffend die Beschlagnahme von Lebensmitteln, vom 18. Februar 1916).

Bestände, die nicht angemeldet worden sind, können überdies beschlagnahmt werden.

Bern, den 22. Januar 1917.

Schweizerisches Politisches Departement:
Hoffmann.

Inventaire concernant les approvisionnements en charbons

Se fondant sur les art. 1 et 2 de l'arrêté du Conseil fédéral concernant l'inventaire et le séquestre de marchandises (du 11 avril 1916), est décrété l'inventaire

de tous les approvisionnements indigènes de combustibles minéraux, soit charbon, briquettes et coke.

Cet inventaire s'étend à tous les combustibles minéraux existant en Suisse le 31 janvier 1917, exception faite de ceux dont disposent les particuliers pour les besoins de leur ménage et autres analogues et dont le montant est inférieur à 10 tonnes (= 100 quintaux).

Toute personne possédant au jour dit des combustibles du genre indiqué et n'étant pas dispensée expressément par les présentes prescriptions de l'obligation de les déclarer doit faire connaître ses stocks, jusqu'au 5 février 1917 à l'Office central pour l'approvisionnement de la Suisse en charbon, Elisabethenstrasse 85 à Bâle; ceci par lettre recommandée et en indiquant exactement la quantité, l'espèce, la provenance, le lieu de dépôt, ainsi que la consommation moyenne par mois. Il y a lieu de se servir pour ces déclarations de formulaires qui peuvent être fournis par l'Office central précité.

Ce dernier est en droit de vérifier, à l'aide des livres, factures et stocks l'exactitude des déclarations et chaque dépositaire est tenu de se soumettre au contrôle exercé par les organes de l'Office central. Les autorités cantonales et communales sont priées d'assister ces organes de contrôle dans l'exercice de leurs fonctions.

Quiconque ne déclare pas ses approvisionnements ou les déclare inexactement est passible d'une amende jusqu'à fr. 20,000 ou de l'emprisonnement. Ces deux pénalités pourront être cumulées (art. 10 de l'arrêté du Conseil fédéral concernant l'inventaire et le séquestre de marchandises, du 11 avril 1916, et art. 7 de l'arrêté du Conseil fédéral concernant le séquestre de stocks de denrées alimentaires du 18 février 1916).

Les stocks non déclarés peuvent, en outre, être séquestrés.

Berne, le 22 janvier 1917.

Département politique suisse:
Hoffmann.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Dio vom Statthalteramt Horgen unterm 3. Januar 1917 ausgestellte Taxkarte, lautend auf: Firma Jacob Hauser, Wädenswil, Reisender: Karl Schorer, Wädenswil, Geschäftszweig: Wein und Most, ist dem Reisenden am 31. gr. Mts. abhanden gekommen und wird hiemit kraftlos erklärt. (V 7)

Horgen, den 18. Januar 1917.

Statthalteramt Horgen: Hotz.

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Herrn W. Häfliger, Uhrmacher in Luzern, zum Ankauf von Edelmetallen ermächtigt. (V 8)

Bern, den 22. Januar 1917.

Schweiz. Finanzdepartement,
Amt für Gold- und Silberwaren.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux

(Die Ergebnisse der drei letzten Monate sind approximativ. — Les résultats des trois derniers mois sont approximatifs.)

Monats Mois	Transporteinnahmen — Recettes de transport						Verschiedene Einnahmen Recettes diverses		Totaleinnahmen Total des recettes		Betriebsausgaben ¹⁾ Dépenses de l'exploit.		Einnahmenüberschuss Excédent des recettes		Monats Mois		
	Personenverkehr Voyageurs		Güterverkehr Marchandises		Total		Total		im ganzen — en tout		überhaupt — ensemble		pr. km				
	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915			
Januar	4,594	8,788	8,898	8,859	12,982	12,597	450	890	13,882	12,987	10,409	9,779	2,978	3,208	1,0	1,1	Janvier
Februar	3,884	3,279	8,610	8,989	12,494	12,218	487	584	12,981	12,902	10,444	9,600	2,587	3,202	0,9	1,1	Février
März	4,295	4,019	10,587	11,678	14,882	15,697	846	568	15,178	16,265	11,054	10,393	4,124	5,972	1,5	2,1	Mars
April	5,838	4,927	9,888	11,198	15,476	16,125	478	896	15,949	16,521	10,697	10,218	5,252	6,303	1,8	2,2	Avril
Mai	5,064	5,224	10,580	9,166	15,644	14,890	407	425	16,051	14,215	10,705	9,928	5,346	4,287	1,9	1,8	Mai
Juni	5,061	4,796	9,887	8,005	14,858	12,861	815	489	15,672	13,290	11,114	9,940	4,558	3,350	1,6	1,2	Juin
Juli	6,423	5,580	9,854	8,919	16,277	14,498	574	499	16,851	14,789	11,046	10,001	5,805	4,699	2,0	1,6	Juillet
August	6,148	5,570	9,659	8,787	15,802	14,307	495	482	16,297	14,789	10,750	9,696	5,547	5,095	1,9	1,8	Août
September	5,979	5,819	9,774	8,786	15,758	14,055	458	483	16,211	14,508	11,251	9,869	4,960	4,639	1,7	1,7	Septembre
Oktober	5,820	5,068	10,158	8,869	15,978	13,955	464	412	16,487	14,987	11,142	10,207	5,295	4,160	1,9	1,5	Octobre
November	4,877	4,144	10,011	8,885	14,688	13,029	449	455	15,137	13,484	11,107	10,170	4,030	3,314	1,4	1,0	Novembre
Dezember	5,262	4,485	10,382	8,943	15,584	13,378	506	407	20,641	17,451	11,942	10,289	8,699	7,162	3,0	2,3	Décembre
Total	62,880	56,117	117,488	110,928	180,818	167,045	10,974	9,226	190,787	176,271	131,664	119,990	59,123	56,281	20,8	19,6	Total
Mehr	6,713	—	6,554	—	18,268	—	1,243	—	14,516	—	11,674	—	2,842	—	1,2	—	En plus

¹⁾ Unter Ausschluss der Ausgaben zu Lasten des Erneuerungsfonds (Erneuerung des Oberbaues, des Betriebsmaterials und des Mobiliars) und der sonstigen Spezialfonds.

¹⁾ A l'exclusion des dépenses à la charge du fonds du renouvellement (renouvellement de la superstructure, du matériel d'exploitation et du mobilier) et des autres fonds spéciaux.

Einholung von Bewilligungen für die Einfuhr in Deutschland

In teilweiser Abänderung der in Nr. 15 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 19. Januar 1. J. unter der Ueberschrift «Allgemeines deutsches Einfuhrverbot» publizierten provisorischen Vorschriften ist für die Erwirkung von Einfuhrbewilligungen für Warensendungen nach Deutschland einstweilen folgendes Verfahren festgesetzt worden:

1. Einfuhrgesuche für Waren, welche dem schweizerischen Ausfuhrverbot nicht unterliegen, sind der Handelsabteilung des schweizerischen Politischen Departements einzureichen. Sofern für die Ausfuhr die Zustimmung der S. S. S. erforderlich ist, muss die Zustimmungserklärung der S. S. S. dem Gesuche beigelegt werden.

2. Für Waren, die unter das schweizerische Ausfuhrverbot fallen, ist mit dem Einfuhrgesuch zugleich auch das Gesuch betreffend die Ausfuhr aus der Schweiz einzureichen, und zwar demjenigen Departement, das für die Behandlung der Ausfuhrgesuche zuständig ist. Mit Bezug auf die Ausfuhrgesuche tritt im übrigen keine Aenderung ein.

3. Die Einfuhrgesuche sind auf Formularen in je drei Exemplaren einzu-senden. Die Formulare können bei der Buchdruckerei Rösch & Schatzmann in Bern (Telephon Nr. 1225) bezogen werden. Im Interesse einer prompten Behandlung der Gesuche muss unbedingt auf die genaue und deutliche Ausfüllung der Formulare gehalten werden.

4. Die genannten Departemente werden von den Einfuhrgesuchen nur diejenigen an die zuständige deutsche Behörde, d. h. an die Handelsabteilung der deutschen Gesandtschaft in Bern, weiterleiten, welche Waren betreffen, deren Ausfuhr aus der Schweiz bewilligt werden kann. Die übrigen Gesuche werden den Gesuchstellern mit einer entsprechenden Mitteilung zurückge-sandt.

5. Nachdem die deutsche Einfuhrbewilligung erteilt worden ist, wird diese samt der schweizerischen Ausfuhrbewilligung durch das Departement, bei welchem die Gesuche eingereicht worden sind, an den Gesuchsteller zurückgesandt. Den gleichen Weg machen diejenigen Gesuche, für welche die deutsche Einfuhrbewilligung verweigert worden ist.

Grenzkreisbriefe. Die Taxe der Grenzkreisbriefe (Entfernung 30 km in gerader Linie zwischen Aufgabebureau und Bestimmungsbureau) aus der Schweiz nach Frankreich wird vom 1. Februar nächsthin an von 10 auf 15 Rp. für je 20 g oder Bruchteil davon erhöht. Für unfrankierte Grenzkreisbriefe aus Frankreich nach der Schweiz innerhalb der nämlichen Entfernung wird in der Schweiz eine Taxe von 30 Rp. für je 20 g oder Bruchteil davon erhoben.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat mit Beschluss vom 23. Januar Herrn Generalkonsul Dr. Schürmann für die Dauer des Krieges als Leiter des deutschen Generalkonsulats in Bern anerkannt.

— **Mitteilungen der kantonalen bernischen Handelskammer.** Die Mitteilungen, von denen kürzlich die erste Nummer des 6. Jahrgangs erschienen ist, setzen sich Ziele fortlaufend über die Vorgänge auf den Gebieten des Gewerbes, Handels und Verkehrs zu orientieren, die Massnahmen des Auslandes auf diesem Gebiete zu verfolgen und für die Schweiz nutzbar zu machen. So bringt auch die neueste Nummer wieder den üblichen wirtschaftlichen Vierteljahresbericht, eine Finanzüberschau, einen Ueberblick über die Tätigkeit der Kammer u. s. w. Ferner ist ein Vortrag des Kammermitgliedes R. Studer über den Krieg und den Schweizerischen Handel im Wortlaut wiedergegeben. Der Jahresabonnementspreis beträgt Fr. 5.

Autorisations d'importation en Allemagne

En modification partielle des dispositions provisoires, insérées sous le titre «Allemagne. Interdiction générale d'importation» dans le n° 15 de la

1) Handelsabteilung des schweizerischen Politischen Departements, Landwirtschafts-abteilung und Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements.

Feuille officielle suisse du commerce du 19 de ce mois, il y a lieu, jusqu'à nouvel avis, de procéder comme suit en matière d'autorisations d'importation de marchandises à destination d'Allemagne.

1° Les demandes d'importation de marchandises, qui ne sont pas soumises à l'interdiction suisse d'exportation, sont à adresser à la Division du commerce du Département politique suisse. Si l'exportation est subordonnée à l'autorisation de la S. S. S., il est indispensable de joindre à la demande la déclaration d'autorisation de la S. S. S.

2° En ce qui concerne les marchandises soumises à l'interdiction suisse d'exportation, il est nécessaire d'accompagner la demande d'importation de la demande touchant l'exportation de Suisse. Ces demandes sont à remettre au département chargé de l'examen des demandes d'exportation. Les demandes d'exportation ne subissent au reste aucune modification.

3° Les demandes d'importation sont à adresser, en trois exemplaires, sur formulaires spéciaux, que peut fournir l'imprimerie Rösch et Schatzmann à Berne (téléphone n° 1225). Dans l'intérêt de la prompte solution des demandes, il est absolument urgent de remplir exactement et clairement les formulaires.

4° Les départements précités ne communiqueront à l'autorité impériale compétente, soit au service commercial de la Légation d'Allemagne, que les demandes d'importation relatives à des marchandises dont l'exportation de Suisse peut être autorisée. Les autres demandes seront retournées aux requérants avec une communication correspondante.

5° Une fois l'autorisation allemande d'importation accordée, celle-ci sera retournée au requérant avec l'autorisation suisse d'exportation par le département auquel les demandes ont été présentées. La même procédure est applicable aux demandes pour lesquelles l'autorisation allemande d'importation a été refusée.

Taxe des lettres. La taxe des lettres circulant dans le rayon limitrophe (30 km en ligne droite du bureau d'origine au bureau de destination), dans les relations entre la Suisse et la France, sera relevée, à partir du 1^{er} février prochain, de 10 à 15 centimes par 20 grammes ou fraction de 20 grammes. En cas de non-affranchissement des lettres circulant dans le rayon indiqué et expédiées de France en Suisse, la taxe perçue en Suisse sur ces lettres sera de 30 centimes par 20 grammes ou fraction de 20 grammes.

— **Consulats.** Mr. le Dr. Schürmann, consul général, a été reconnu comme gérant du consulat général allemand à Berne pour la durée de la guerre.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 24. Januar an — Cours de réduction à partir du 24 Janvier

Deutschland	Fr. 84.25	= 100 Mk.	Allemagne	
Oesterreich	54.60	= 100 Kr.	Autriche	
Ungarn	54.60	= 100	Hongrie	
Italien	72.25	= 100 Lire	Italie	
Luxemburg	88.—	= 100 Franken	Luxembourg	
Grossbritannien	25.26	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne	
Argentinien	505.—	= 100 Goldpesos	Argentine	

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewandt, wenn das Postcheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 2000 lire seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

1) Division du Commerce du Département politique suisse, Division de l'Agriculture et Division des Marchandises du Département suisse de l'Economie publique.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

REGISTRIER KASSEN
E. Schilling
Bern
SPITALGASSE 37



abzugeben, freibleibend, guterhaltene
National-Occasions-Kassen

- zum Beispiel
- Nr. 336 Tastenkasse ohne Kurbel Fr. 450 statt 750
- „ 642 Hebelkasse mit Coupons „ 508 „ 750
- „ 442 Tastenkasse mit Coupons „ 1000 „ 1550
- „ 92-6 6 Schubladen „ 1300 „ 2300

101: Alle mit üblicher Garantie

Schweizerisch-Südamerikanische Bank
Banco Suizo-Sudamericano
Zürich — Buenos-Aires — Lugano

Besorgung bankgeschäftlicher Transaktionen jeder Art nach **Argentinien** und allen übrigen südamerikanischen Staaten.

Kauf und Verkauf **argentinischer Wertschriften** und Coupons

DIE DIREKTION.

(2180 Z) (25-)

Wellpappfabrik
„Wella“
Röbstein 3 (Baselst.)
Rollen & Tafeln
Cartons & Zuschnitte
in allen Grössen

Für Eltern!
Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet seit 81 Jahren junge Leute auf Post-, Telegraph-, Eisenbahn-, Zolldienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, Deutsch, Italienisch u. Englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. (20149 L) 59!

Exploitation de brevet
Le propriétaire du brevet suisse N° 71567 du 24 XII 13, pour

Meuble pliable
désire entrer en relation avec des fabricants suisses en vue de la vente du brevet, cession de licences ou autre mode d'exploitation de son invention. 871
Pour tous renseignements s'adresser à MM. Dr. **Forrer & Hug**, ingénieurs-conseils, 14, Margarethenstrasse, **Bâle**.

Jeune homme 26 ans, suisse romand, de retour de l'étranger, sérieux, actif, et ayant fait de bonnes études commerciales, s'intéresserait après mise au courant, comme

associé ou commanditaire
dans une entreprise industrielle ou commerciale. Certificats et références à disposition. 158.
S'adresser à **Mr. L. Rossot**, notaire, à **Montrenx**. (178 M)

Agence commerciale suisse

demande à entrer en relations pour affaire importante d'exportation avec différentes productions de clouterie en tous genres, vis, outillages fer et acier, chaudronnerie, ferblanterie, coutellerie, articles en aluminium. **Affaire sérieuse.** 1471

Adresser offres par écrit sous **P 20765 C** à **Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds.**

Amtliche Liquidation — Rechnungsruf
(Art. 593 u. ff. Z. G. B.)

Durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes II von Bern ist über den Nachlass der Frau **Bertha Brügger**, geb. **Brüllhard**, früher Coiffusee in Thun, zuletzt wohnhaft gewesen in Bern, die amtliche Liquidation angeordnet worden.

Gläubiger und Schuldner der Erblasserin werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 28. Februar 1917 dem unterzeichneten Erbschaftsverwalter schriftlich anzumelden.

Nicht angemeldete Gläubiger fallen bei der Verteilung des Ergebnisses der Liquidation ausser Betracht.

Bern, den 22. Januar 1917.

Der Erbschaftsliquidator:
H. Leuenberger, Notar,
Notariatsbureau Borle, Neuengasse 32.

Oeffentliche Emission

der

6. Eidgenössischen Mobilisations-Anleihe

von Fr. 100,000,000

— 1917 —

Zinsfuss 4 ½ % — Pari-Rückzahlung: 30. Juni 1932
Emissionskurs 96 % — Rendite 4,95 %

PROSPEKT

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die ihm am 3. August 1914 von der Bundesversammlung erteilten Vollmachten hat beschlossen, zwecks Beschaffung weiterer Mittel zur teilweisen Deckung der ausserordentlichen Ausgaben für die Mobilisation der schweizerischen Armee und zur Rückzahlung der am 26. Februar 1917 fälligen I. Eidgenössischen 5 % Mobilisationsanleihe von Fr. 30,000,000. — ein Anleihen im Nominalbetrage von Fr. 100,000,000. — aufzunehmen, für das folgende Bestimmungen massgebend sind:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in Obligationen im Nominalbetrage von Fr. 100. —, 500. —, 1000. — und 5000. —. Die Anzahl der verschiedenen Titelabschnitte wird nach der Zeichnung festgesetzt.

Alle Titel lauten auf den Inhaber; sie können jedoch bei der Direktion des Eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesens in Bern kostenfrei gegen Namenszertifikate deponiert werden. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000. — Kapital betragen.

2. Diese Obligationen sind zu 4 ½ % per Jahr verzinslich und tragen Semester-Coupons per 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres. Der erste Coupon wird am 31. Dezember 1917 fällig.

3. Dieses Anleihen ist zu pari ohne vorhergehende Kündigung am 30. Juni 1932 rückzahlbar.

Der Bundesrat behält sich indessen das Recht vor, das Anleihen jederzeit ganz oder teilweise mittelst sechsmonatiger Voranzeige zur Rückzahlung zu kündigen. Von diesem Rechte kann der Bundesrat jedoch erst ab 31. Dezember 1925 Gebrauch machen.

Im Falle teilweiser Tilgung werden die rückzuzahlenden Obligationen durch das Los bestimmt.

4. Die verfallenen Coupons und Obligationen sind in Schweizerwährung zahlbar:

bei der Eidgenössischen Staatskasse in Bern,
 bei allen schweizerischen Kreispost- und Zollkassen,
 bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank,
 bei den Kassen der Banken, welche dem Kartell schweizerischer Banken oder dem Verband schweizerischer Kantonalbanken angehören und eventuell bei weitem später zu bezeichnenden Kassen.

Die Einlösung der Coupons und die Rückzahlung der Obligationen sind frei von jeglicher Steuer, jedem Abzug oder Stempel seitens der Eidgenossenschaft.

5. Das Eidgenössische Finanzdepartement verpflichtet sich, für die Kotierung dieses Anleihe während dessen ganzen Dauer an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich die nötigen Schritte zu tun.

6. Die auf den Anleiheendienst Bezug habenden Publikationen werden im «Bundesblatt» und im Schweizerischen Handelsamtsblatt erscheinen.

Bern, den 17. Januar 1917.

Eidgenössisches Finanzdepartement:

MOTTA.

(464 Y) 1281

Bern, Basel, Genf, Glarus, Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen und Zürich, den 20. Januar 1917.

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern,
 Schweizerischer Bankverein,
 Aktiengesellschaft Leu & Cie.,

Union Financière de Genève,
 Eidgenössische Bank A.-G.,
 Schweizerische Bankgesellschaft,

Schweizerische Kreditanstalt,
 Basler Handelsbank,
 Schweizerische Volksbank,

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank,
 St. Gallische Kantonalbank,

Zürcher Kantonalbank,
 Glarner Kantonalbank,

Banque Cantonale Neuchâtelaise,
 Schaffhauser Kantonalbank.

Zeichnungsstellen:

Aadorf: Schweizerische Bankgesellschaft,
 Depositenkasse.
 Aarau: Aargauische Kantonalbank,
 Aargauische Creditanstalt,
 Allgem. Aargauische Ersparnis-
 kasse.
 Affoltern a. A.: Zürcher Kantonalbank.
 Aigle: Schweizerischer Bankverein,
 Banque Cantonale Vaudoise.

Aigle: Banque de Montreux,
 Crédit du Léman,
 Union Vaudoise du Crédit.
 Altdorf: Urner Kantonalbank.
 Altstätten: Rheintalische Creditanstalt,
 St. Gallische Kantonalbank.
 Altstetten: Schweizerische Volksbank.
 Amriswil: Thurgauische Kantonalbank.
 Andelfingen: Zürcher Kantonalbank.

Appenzel: Appenzel I.-Rh. Kantonalbank,
 Schweizerische Genossenschafts-
 bank.
 Arbon: Thurgauische Kantonalbank.
 Aros: Graubündner Kantonalbank,
 Rhätische Bank.
 Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise,
 Union Vaudoise du Crédit.
 Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.

Avenches: Banque Populaire de la Broye,
 Union Vaudoise du Crédit.
 Baden: Aargauische Creditanstalt,
 Gewerbekasse.
 Basel: Schweizerische Nationalbank,
 Schweizerischer Bankverein und
 seine Depositenkassen,
 Basler Handelsbank und ihre
 Wechselstube.

Die unterzeichneten Banken legen dieses Anleihen von Fr. 100,000,000 gemäss einem mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement abgeschlossenen Verträge

vom 22. bis 30. Januar 1917

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

A. Konversion

Die Inhaber von Titeln der am 26. Februar 1917 fälligen I. Eidgenössischen 5 % Mobilisationsanleihe von Fr. 30,000,000 von 1914 sind berechtigt, ihre Obligationen in solche der neuen Anleihe zu konvertieren.

1. Diese Konversion findet statt zum Kurse von 96 % mit Zinsgenuss ab 30. Juni 1917.

2. Die Obligationen der ersten 5 % Mobilisationsanleihe, deren Inhaber von dem eingeräumten Konversionsrecht Gebrauch machen, sind bei einer der unten angegebenen Zeichnungsstellen, ohne den auf Verfall zahlbaren Coupon per 26. Februar 1917, in Begleitung eines besondern Konversionscheines vom 22. bis 30. Januar 1917 zu deponieren; die Zeichnungsstelle händigt dafür einen Empfangsschein aus, der später gegen Interimsscheine umgetauscht wird.

Die Zeichnungsstelle wird anlässlich der Einreichung der Titel dem Deponenten die Konversions-Soulte auszahlen, die sich wie folgt berechnet und per Fr. 100 Nominalkapital ausmacht:

a) Prämie 4 % (Differenz zwischen dem Pari-Kurs und 96 %) Fr. 4. —
 b) Zins zu 4 ½ % vom 26. Februar 1917 bis 30. Juni 1917 " 1. 55

Total-Konversions-Soulte per Fr. 100 konvertierten Kapitals Fr. 5. 55

3. Die Konversionsanmeldungen sind unreduzierbar.

B. Zeichnung gegen bar

Der Restbetrag der neuen Anleihe, d. h. Fr. 70,000,000, zuzüglich der von der Konversion nicht beanspruchten Titel, wird vom 22. bis 30. Januar 1917 zur öffentlichen Zeichnung gegen bar aufgelegt.

1. Der Zeichnungspreis ist auf 96 % festgesetzt.

2. Die Zuteilung wird baldmöglichst nach Schluss der Zeichnung mittelst brieflicher Anzeige an die Zeichner stattfinden. Wenn die Subskriptionen den Betrag der verfügbaren Titel übersteigen, so werden sie entsprechend reduziert.

3. Die Liberierung der zuteilten Titel hat vom 15. Februar 1917 bis 30. April 1917 abzüglich Zins zu 4 ½ % vom Liberierungstage bis zum 30. Juni 1917, stattzufinden.

4. Anlässlich der Liberierung erhalten die Zeichner von der Subskriptionsstelle Interimsscheine, welche vor dem 1. November 1917 gegen definitive Titel umgetauscht werden.

Basel: Basler Kantonalbank. Schweizerische Kreditanstalt. Eidgenössische Bank, A.-G. Schweizerische Volksbank. Bank von Elsaß & Lothringen. Banque foncière du Jura. Basellandschaftliche Hypothekenbank. Handwerkerbank Basel. Dreyfus Söhne & Cie. Ehinger & Cie. C. Gutzwiller & Cie. La Roche & Cie. La Roche Sohn & Cie. Lüscher & Cie. Oswald & Cie. Paravicini, Christ & Cie. Passavant & Cie. Passavant, Georges & Cie. A. Sarasin & Cie. Vest, Eckel & Cie. Zahn & Cie.	Gais: Appenzel A.-Rh. Kantonalbank. Gelterkinden: Basellandschaftliche Kantonalbank. Basellandschaftliche Hypothekenbank. Genf: Schweizerische Nationalbank. Union Financière de Genève. Schweizerische Kreditanstalt. Schweizerischer Bankverein. Eidgenössische Bank, A.-G. Schweizerische Volksbank. Banque de Dépôts et de Crédit. Banque de Genève. Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève. Banque Populaire Genevoise. Comptoir d'Escompte de Genève. Crédit de la Suisse Française, anc. Ormond & Cie. Crédit Lyonnais, agence de Genève. Société Belge de Crédit Industriel, Commercial et de Dépôts. Société Suisse de Banque et de Dépôts. F. Barrelet & Cie. Bonna & Cie. Bordier & Cie. H. Boveyron & Cie. Chauvet, Halm & Cie. Chenevère & Cie. Chevallier & Fermaud. Darier & Cie. A. de L'harpe & Cie. Ferrier, Lullin & Cie. Hentsch & Cie. Hentsch, Forget & Cie. Lenoir, Poulin & Cie. Lombard, Odier & Cie. Pascard & Cie. G. Pictet & Cie. Tagand & Pivoi. Glarus: Glarner Kantonalbank. Schweizerische Kreditanstalt. J. Leuzinger-Fischer. Gossau: Schweizerische Bankgesellschaft. Bank in Gossau. Grandson: Banque Cantonale Vaudoise. Grosswanjon: Hülfkassa. Heiden: Appenzel A.-Rh. Kantonalbank. Horisau: Appenzel A.-Rh. Kantonalbank. Schweizerischer Bankverein. Herzogenbuchsee: Kantonalbank von Bern. Hochdorf: Luzerner Kantonalbank. Volksbank in Hochdorf. Horgen: Schweizerische Kreditanstalt. Zürcher Kantonalbank. Huttwil: Spar- & Leihkasse. Interlaken: Kantonalbank von Bern. Volksbank Interlaken. Bankgeschäft J. Betschen A.-G. Kreuzlingen: Spar- & Leihkasse. Kreuzlingen: Thurgauische Kantonalbank. Schweizerische Kreditanstalt. Langenthal: Kantonalbank von Bern. Bank in Langenthal. Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen. Langnau: Bank in Langnau. Laufen: Kantonalbank von Bern. Laufenburg: Aargauische Kreditanstalt. Lansanne: Schweizerische Nationalbank. Banque Cantonale Vaudoise. Schweizerischer Bankverein. Eidgenössische Bank, A. G. Schweizerische Bankgesellschaft. Schweizerische Volksbank. Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit. Crédit foncier Vaudois. Société Suisse de Banque et de Dépôts. Union Vaudoise du Crédit und ihre Agenturen. Bory, de Cérenville & Cie. Brandenburg & Cie. Ch. Bugnion & Cie. Charrière & Roguin. Edmond Chavannes. de Meuron & Sandoz. Dubois frères et leur agence à Ouchy. Galland & Cie. G. Landis. Monneron & Guye. Morel, Chavannes, Günther & Cie. A. Regamey & Cie. Ch. Schmidhauser & Cie. Leysin: Hypothekbank. Berthoud & Cie. Liechtenstein: Schweizerische Bankgesellschaft. Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank und ihre Filialen. Basellandschaftliche Hypothekenbank. Locarno: Banca dello Stato del Cantone Ticino. Banca Svizzera Americana und ihre Agenturen. Banca Popolare di Lugano. Bank der Italienischen Schweiz. Banque Cantonale Neuchâtelaise. Banque du Locle. Du Bois & L'Hardy. Lugano: Schweizerische Kreditanstalt. Banca dello Stato del Cantone Ticino. Bank der Italienischen Schweiz. Banca Popolare di Lugano. Banca Svizzera Americana. Banque Cantonale Vaudoise. Luzern: Schweizerische Nationalbank. Luzerner Kantonalbank. Schweizerische Kreditanstalt. Creditanstalt in Luzern. Volksbank in Luzern.	Luzern: Volksbank in Hochdorf, Filiale. Crivelli & Cie. Falk & Cie. Gut & Cie. Hodel, Boesch & Cie. Carl Sautler & Cie. J. Spieler & Cie. Malleray: Kantonalbank von Bern. Männedorf: Gewerbebank Männedorf. Martigny: Closuit frères & Cie. Melieu: Banque Coopérative Suisse. Zürcher Kantonalbank. Leihkasse Meilen-Herrliberg. Meiringen: Kantonalbank von Bern. Mels: St. Gallische Kantonalbank. Mendrisio: Banca dello Stato del Cantone Ticino. Banca Svizzera Americana. Bank der Italienischen Schweiz. Banca Popolare di Lugano. Menzikon: Bank in Menzikon. Mézères: Banque Populaire de la Broye. Moutreux: Schweizerische Volksbank. Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Montreux. Banque William Cuénod & Cie., S.A. Banque Dubois frères. Morges: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit. G. Fleury. Monay, Cart & Cie. Moudon: Banque Cantonale Vaudoise. Banque Populaire de la Broye. Union Vaudoise du Crédit. Münsingen: Spar- & Leihkasse. Münster: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank. Neuenburg: Schweizerische Nationalbank. Banque Cantonale Neuchâtelaise. Berthoud & Cie. Bonhôte & Cie. Bovet & Wacker. Du Pasquier, Montmolin & Cie. Perrot & Cie. Pury & Cie. Neuenstadt: Kantonalbank von Bern. Noirmont: Kantonalbank von Bern. Nyon: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit. Gonet & Cie. Oerlikon: Schweizerische Kreditanstalt. Zürcher Kantonalbank. Olten: Solothurner Kantonalbank. Solothurner Handelsbank. Ersparniskassa Olten. Schweiz. Genossenschaftsbank. Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois. Union Vaudoise du Crédit. Oron: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit du Léman. Union Vaudoise du Crédit. Payerne: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Payerne. Banque Populaire de la Broye. Union Vaudoise du Crédit. Pfäffikon: Spar- & Leihkasse. Ponts-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâtelaise. Banque du Locle. Pruntrut: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank. Ragaz: Bank in Ragaz. Rapperswil: Schweizerische Bankgesellschaft. St. Gallische Kantonalbank. Reinach: Volksbank. Rerens: Banque Cantonale Vaudoise. Rhelneck: Carl Specker & Cie. Rheltenfelden: Aargauische Kantonalbank. Aargauische Hypothekenbank. Richterswil: Leihkasse Richterswil. Rolle: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit. Gonet & Cie. Homanshorn: Thurgauische Kantonalbank. Schweiz. Kreditanstalt. Horsebach: Schweizerischer Bankverein. Schweizerische Bankgesellschaft. St. Gallische Kantonalbank. Schweiz. Genossenschaftsbank. Zürcher Kantonalbank. Rüti: Schweizerische Bankgesellschaft. Saignolégier: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank. Samaden: Graubündner Kantonalbank. Bank für Graubünden. J. Töndury & Cie., Engadinerbank. Sarnen: Obwaldner Kantonalbank. Obwaldner Gewerbebank. Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank. Bank in Schaffhausen. Ersparniskasse. Spar- & Leihkasse. Gebrüder Oechslin. Schäftland: Spar- & Kreditkasse Suhrenthal. Schlupfthelm: Luzerner Kantonalbank. Schwyz: Kantonalbank Schwyz. Bank in Schwyz. Sparkasse der Gemeinde Schwyz. Sentler: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit mutuel de la Vallée. Sirmach: Thurgauische Kantonalbank. Sitten: Banque Cantonale du Valais. Brütlin & Cie. de Riedmatten & Cie. Solothurn: Solothurner Kantonalbank und ihre Filialen. Solothurner Handelsbank. Solothurnische Volksbank. Henzi & Kully. Stäfa: Aktiengesellschaft Leu & Cie. Filiale.	Stans: Nidwaldner Kantonalbank. Ste-Croix: Banque Cantonale Vaudoise. St. Gallen: Schweizerische Nationalbank. St. Gallische Kantonalbank. Schweizerischer Bankverein. Schweizerische Kreditanstalt. Eidgenössische Bank, A.-G. Schweizerische Bankgesellschaft und Depositenkasse in St. Fiden. Schweizerische Volksbank. Creditanstalt St. Gallen. Schweiz. Genossenschaftsbank. Schweizerischer Raiffeisenverband. St. Gallische Hypothekarkasse. Sparkasse der Administration. Brettaufer & Cie. Julius Steinmann. Wegelin & Cie. Steckborn: Thurgauische Kantonalbank. Steffisburg: Spar- & Leihkasse. St. Immer: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank. St. Margrethou: Rheintalische Creditaustalt. St. Moritz: Graubündner Kantonalbank. Bank für Graubünden. Rhätische Bank. St. Moritzer Bank A.-G. J. Töndury & Cie., Engadinerbank. Sursee: Luzerner Kantonalbank. Hülfkassa Grosswangen, Filiale. Teufen: Appenzel A.-Rh. Kantonalbank. Thalwil: Schweizerische Volksbank. Zürcher Kantonalbank. Thayngen: Spar- & Leihkasse. Thun: Kantonalbank von Bern. Spar- & Leihkasse in Thun mit Filiale in Spiez. Tramelan: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank. Uster: Schweizerische Volksbank. Zürcher Kantonalbank. Uznach: Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster. Vallorbe: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit. Vovey: Eidgenössische Bank, A.-G. Banque Cantonale Vaudoise. Crédit du Léman und seine Agenturen. Union Vaudoise du Crédit. Chavannes, de Pulzeux & Cie. Couvren & Cie. Cuénod, de Gautard & Cie. Banque William Cuénod & Cie., S.A. Wädenswil: Bank Wädenswil. Wald: Zürcher Kantonalbank. Wangen a. A.: Ersparniskasse d. Amtsbezirks Wangen. Wattwil: St. Gallische Kantonalbank. Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank. Schweiz. Kreditanstalt. Wetzikon: Schweizerische Volksbank. Wil: Schweizerische Bankgesellschaft. St. Gallische Kantonalbank. Willisau: Luzerner Kantonalbank. Wintertur: Schweizerische Nationalbank. Schweizerische Bankgesellschaft. Schweizerische Volksbank. Zürcher Kantonalbank. Hypothekbank. Wohlen: Aargauische Kantonalbank. Aargauische Kreditanstalt. Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois. Union Vaudoise du Crédit. A. Piguet & Cie. Zofingen: Bank in Zofingen. Aargauische Kantonalbank. Zuger Kantonalbank. Bank in Zug. Zürich: Schweizerische Nationalbank. Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depositenkassen. Eidgenössische Bank, A.-G. Aktiengesellschaft Leu & Cie. und ihre Depositenkassen Hilmplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier. Zürcher Kantonalbank mit ihren Filialen und Agenturen. Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkasse. Schweizerische Bankgesellschaft u. ihre Depositenkasse Römerhof. Basler Handelsbank, Wechselstube. Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz. Bank für Handel & Industrie. Comptoir d'Escompte de Mulhouse. Gewerbebank in Zürich. Hypothekbank in Wintertur. Inkasso- & Effektenbank. Leihkasse Enge. Leihkasse Neumünster. Schweizerische Bodenkreditanstalt. Schweizerische Genossenschaftsbank. Schweizerische Verleinsbank. Sparkasse der Stadt Zürich. Zürcher Depositenbank. Julius Bär & Cie. Blankart & Cie. Dittwyler & Cie. Escher & Rahn. A. Hofmann & Cie. Orell in Thalhof. J. Rinderknecht. Schoop, Reiff & Cie. E. Suter. Vogel & Cie. Zürzach: Spar- & Leihkasse.
---	---	---	--

Büro-Möbel

Rüegg-Naegeli & Cie
Zürich.

(6012 Z) 2778:

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (2 U) 16

Bank in Zofingen

Einladung

ZUR

Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 27. Januar 1917, vormittags 10 Uhr
in den Rathaussaal in Zofingen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1916 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat infolge Ablaufes der Amtsperiode.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1917.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Zensorenbericht liegen vom 15. Januar hinweg im Banklokale den Aktionären zur Einsicht offen.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Legitimation über den Aktienbesitz vom 21. bis 27. Januar, vormittags 9 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden.

Die Geschäftsberichte sind vom 17. Januar an ebenfalls an unserer Kasse erhältlich.

Zofingen, den 8. Januar 1917. (Z.480 Q) 51:

Der Verwaltungsrat.

Portlandcementfabrik Laufen

General-Versammlung

Die Herren Aktionäre werden auf Dienstag, den 6. Februar 1917, nachmittags 3 Uhr zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung in das Stadtcasino in Basel eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage der Rechnung pro 1916 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
3. Decharge an den Verwaltungsrat.
4. Besetzung der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren sind acht Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale in Laufen aufgelegt.

Laufen, den 22. Januar 1917.

(506 Q) 151:

Der Verwaltungsrat.

A. G. Kursaal Schänzli, Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 3. Februar 1917, nachmittags 3 Uhr, auf dem Schänzli in Bern

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1915/1916. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Statutenrevision. Reduktion des Aktienkapitals.
4. Eröffnung und Betrieb der Saison 1917.
5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.
6. Verschiedenes.

146 I

Als Legitimation zum Zutritt zur Generalversammlung gilt die den Aktionären mittelst eingeschriebenen Briefes zugestellte Stimmkarte.

Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 27. Januar 1917 an auf dem Bureau des Geschäftsführers und Sekretärs des Verwaltungsrates, Schauplatzgasse 46, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Bern, den 22. Januar 1917.

Der Verwaltungsrat.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden A. G.

Das Vorstandsmitglied Dr. Emil Frey ist durch Tod ausgeschieden. An dessen Stelle wurde vom Aufsichtsrat auf die Dauer von sechs Monaten, vom 2. Januar 1917 ab, Direktor Karl Zander in Zürich als Vorstandsmitglied bestellt.

144 I

Peter, Cailier, Kohler, Chocolats Suisses S. A.

VEVEY

Emission de 105,000 actions nouvelles

Il est rappelé aux porteurs intéressés que l'échange de deux bons de jouissance contre une action nouvelle a lieu dès maintenant au 31 janvier 1917.

La délivrance des actions nouvelles souscrites en vertu d'actions anciennes se fera, du 15 janvier au 15 février 1917, contre versement de fr. 100 et remise du reçu provisoire relatif au premier versement.

Ne se sont pas présentés encore aux domiciles de souscription:

232 actions anciennes, et
244 bons de jouissance.

Les domiciles de souscription sont autorisés à procéder encore, jusqu'à fin courant pour le bons, et jusqu'au 15 février pour les actions, aux opérations des retardataires qui sont instamment priés de faire le nécessaire au plus vite.

VEVEY, le 13 janvier 1917.

Peter, Cailier, Kohler
Chocolats Suisses S. A.

(50610 V) 119 I

HAEUSSER (La Grande Marque Française)

coûte à présent fr. 7.50 (fr. 4.50 de vin et fr. 3 de frais). Il est unanimement reconnu que cette marque peut rivaliser avec les bonnes marques françaises. Comme nous tenons infiniment à faire connaître l'excellence de cette marque, nous sommes prêts à joindre à toute commande de 20 bouteilles = 10 bouteilles entièrement gratuites et franco à titre de propagande. Par 24 bouteilles nous enverrons 12 bouteilles absolument sans frais! Il faut, pour bénéficier de cet avantage, se référer à ce journal ou nous adresser la présente annonce.

(17 Lz)

LA CHAMPENOISE, s. a., LUCERNE. 2689 I

Dr. A. Wander, A.-G., Bern

Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre
Montag, den 12. Februar 1917, vormittags 11 Uhr
im Bürgerhaus, Neuenengasse, Bern

Traktanden:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1916.
 2. Vorlage der Jahresrechnung mit dem Berichte der Revisoren.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Statutenrevision.
 5. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1917.
- Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen 8 Tage vor Abhaltung der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Ausweiskarten für die Versammlung können gegen Vorweisung der Titel oder Dépôtseine während der gleichen Zeit an der genannten Stelle erhoben werden.

Bern, den 23. Januar 1917.

Namens des Verwaltungsrates:

145:

Dr. A. Wander, Präsident,

Celluloid-Platten

Schildpatt oder Demiblonde-Farbe in Stärken von 1 1/2 = 10 mm

zu kaufen gesucht

Offerten unter Beifügung eines Musterstückes und Angabe der vorrätigen Stärken und des Preises erbeten unter Z 755 Lz an die Publicitas A. G., Luzern. 153 I

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Exp.

Amerik. Buchführung lehrt gründl.
A durch Unterrichtsbriefe. Erfolg
gär. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch,
Bücher-Exp., Zürich. B 15. 2 1522